

## Hagedorn, Friedrich von: Die meisten hüten nur die Schätze, die sie erben (173)

- 1 Die meisten hüten nur die Schätze, die sie erben,
- 2 Wie einen todten Schatz, den niemand größer macht.
- 3 Sie sammeln, was man meint, und blättern Tag und Nacht,
- 4 Bis sie, sich unbekannt und unentwickelt, sterben,
- 5 Ihr unfruchtbare Witz hat nichts hervorgebracht.
  
- 6 So ist ein Hobbes nicht erfahren.
- 7 Er irrt zwar oft, doch hat er selbst gedacht.
- 8 Des stolzen Britten Lehrer waren
- 9 Homer, Virgil, Thucydides, Euclid,
- 10 Die las er stets mit Wahl und Unterschied.
- 11 Er wäre, sagt' er oft, wohl nie geschickt gewesen,
- 12 Die Dinge tiefer einzusehn,
- 13 Die Schulgelehrte halb verstehn,
- 14 Hätt' er so viel, wie sie, gelesen.

(Textopus: Die meisten hüten nur die Schätze, die sie erben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/173>)